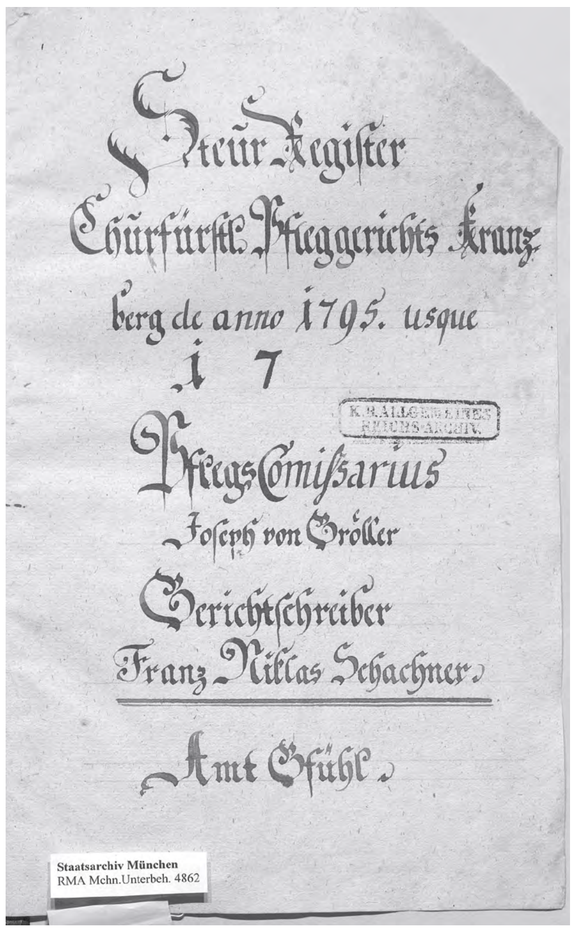
IM LANDGERICHT KRANZBERG ANNO 1500



Steuerregister des Kurfürstlichen Pfleggerichts Kranzberg 1795

Sitz der herzoglichen Verwaltung war in Kranzberg. Dorthin mussten Steuern und Abgaben bezahlt werden und dort wurde Gericht gehalten. Wegen der Sonderrechte der Garchinger musste der Richter zwei Mal im Jahr nach Garching zum Gerichtstag kommen.

NEUZEIT

BAROCKSCHLOSS SCHLEISSHEIM ANNO 1700

Kurfürst Max Emanuel ließ das Schloss Schleißheim und den Kanal vom Aumeister über Dirnismaning nach Schleißheim bauen. Garching gehörte zur Hofmark Schleißheim und damit auch zum fürstlichen Jagdrevier.

Kurfürst Max Emanuel auf der Reiherjagd

Kanalschlössl, kurfürstliches Jagdhaus, dann Zollstation

POSTSTATION ANNO 1775

Der Tafernwirt Thomas Führmann erhielt das Recht, eine Station der Taxis-Post einzurichten. Nach einem Brand 1809 wurde der Postgasthof in seiner heutigen Form aufgebaut.

Postgasthof

GLAUBENSKÄMPFE UND 30-JÄHRIGER KRIEG ANNO 1600

Das Herzogtum der Wittelsbacher blieb katholisch. Dennoch hatte die Reformation Einfluss.

St. Katharina, Fresko mit reformatorischer Aussage

Isarkarte von Johann Jakob Löw 1714, mit Schleißheimer Kanal

NAPOLEON – KRIEGE, KÖNIGREICH, REFORMEN ANNO 1800

Garching erlitt Durchmärsche und Einquartierungen. Reformen beendeten die alte Ordnung des Reiches. Die Grundherrschaft von Adel und Kirche wurde abgeschafft, die Bauern erhielten allmählich Eigentums- und Freiheitsrechte. 1806 wurde Bayern Königreich.

Katasterplan 1858

Ortstafel 1865

Text: Dr. Michael Müller / Grafik: Ingeborg Blaschitz / Abbildungen: Stadtarchiv Garching